



jugend-, familien- und seniorenberatung  
des bezirks baden

# Jahresbericht 2009 und Budget 2011

mit

Jahresrechnung 2009

Beschlussprotokoll der Abgeordnetenversammlung 2009

Fallstatistik 2009

Budget 2011

Gemeindebeiträge 2011

<b>Dem Gemeindeverband Jugend-, Familien- und Seniorenberatung des Bezirks Baden ange- schlossene Gemeinden:</b>	Bellikon Bergdietikon Birmenstorf Ehrendingen Ennetbaden Freienwil	Künten Mägenwil Mellingen Remetschwil Stetten Turgi	Wohlenschwil Würenlingen Würenlos (bis 31.12.2009)
--	---	--	---

## Vorstandsmitglieder

Stand 31. Dezember 2009

<b><i>Präsidentin</i></b>	<b>Reichenbach Gabriela</b> , Vizeammann, 5608 Stetten
<b><i>Vizepräsident</i></b>	<b>Mürset Roland</b> , Gemeindeschreiber, 5453 Remetschwil
<b><i>Aktuarin</i></b>	<b>Diggelmann Brigitte</b> , Gemeinderätin, 8962 Bergdietikon <b>Bünzli Werner</b> , Gemeindeschreiber, 5506 Mägenwil <b>Marbach Silvana</b> , Gemeinderätin, 5300 Turgi
<b><i>Kassierin</i></b>	<b>Härdis Evi</b> , 5420 Ehrendingen
<b><i>Revisoren</i></b>	<b>Frei Claudia</b> , Finanzverwalterin, 5300 Turgi <b>Meyer Daniel</b> , Finanzverwalter, 5453 Remetschwil

## **Inhaltsverzeichnis**

<b>Unser Angebot .....</b>	<b>5</b>
<b>Jahresbericht 2009.....</b>	<b>6</b>
<b>JFB - aus der Sicht einer Verbandsgemeinde - ein erfolgreiches Outsourcing.....</b>	<b>9</b>
<b>Anzahl der behandelten Probleme bzw. der durchgeführten Massnahmen im Jahr 2009.....</b>	<b>11</b>
<b>Beschlussprotokoll der Abgeordneten-Versammlung vom Mittwoch, 19. August 2009 .....</b>	<b>12</b>
<b>Laufende Rechnung 2009.....</b>	<b>16</b>
<b>Schluss-Bilanz per 31.12.2009 .....</b>	<b>18</b>
<b>Revisionsbericht: Jahresrechnung 2009.....</b>	<b>19</b>
<b>Budget 2011.....</b>	<b>20</b>
<b>Gemeindebeiträge 2011 .....</b>	<b>21</b>
<b>Zweigstellen der Jugend-, Familien- und Seniorenberatung Bezirk Baden.....</b>	<b>22</b>

Sehr geehrte Leserin  
Sehr geehrter Leser

Unsere Beratungsstelle Jugend-, Familien- und Seniorenberatung des Bezirks Baden ist eine wertgeschätzte und ungebrochen hoch frequentierte Einrichtung, eine Institution mit Tradition.

Unser Ziel ist

- Not leidenden Menschen eine Perspektive zu bieten, und darum richten sich unsere einzelnen Angebote an Menschen in Krisensituationen.
- eine individuelle und effektive Beratung und Hilfe zu gewähren, Menschen mit physischen und psychischen Problemen in ihrer Lebensgestaltung zu unterstützen.
- die Förderung zur Wiedererlangung des Wohlbefindens des Einzelnen innerhalb seines sozialen Umfeldes, der Entfaltung seiner Persönlichkeit sowie die Deckung der grundlegenden Bedürfnisse.

Unsere Beratung ist eine sinnvolle Investition in die Zukunft von Menschen, denn Beratung ist immer auch Prävention.

Menschen in Not Unterstützung zu bieten, gehört zu unserem Arbeitsalltag.

# **Unser Angebot**

## ***Dienstleistungen für Behörden***

- Vormundschaftliche Massnahmen
- Sachhilfe
- Pflegekinderwesen
- Namensänderungsverfahren
- Kinderzuteilung bei Scheidungen in Präliminar- und Hauptverfahren oder bei Abänderungsverfahren
- Beratung von Lehrerschaft, Schulleitung und Behörden
- Strafverfahren bei Kindern und Jugendlichen
- Schwierige Situationen wie Familienauflösungen etc.
- Sozialhilfebetreuung/-abklärungen für Personen im Rentenalter (seit 1. Januar 2009)

## ***Freiwillige Beratungen***

- Familiäre Schwierigkeiten jeder Art
- Ehe- und Partnerschaftskonflikte oder Scheidungen
- Persönliche Probleme von Einzelpersonen
- Finanzielle Probleme
- Triage und Zuweisung der Klientel an spezialisierte Fachstellen, Zusammenarbeit mit privaten und staatlichen Institutionen

## **Jahresbericht 2009**

Es ist eine Tatsache, dass den sozialen Institutionen die Arbeit nicht ausgeht - im Gegenteil! Die schlechte Wirtschaftslage wirkt sich, wenn auch zeitverschoben, auf unsere tägliche Arbeit in der Jugend-, Familien- und Seniorenberatungsstelle aus.

Seit vielen Jahren bieten wir schnelle, professionelle und konfessionsunabhängige Hilfe bei der familiären, partnerschaftlichen und persönlichen Konfliktbewältigung an. Unser Fachteam garantiert massgeschneiderte Hilfen, um die immer komplexeren familiären und psychosozialen Problemstellungen mit vertretbarem Zeitaufwand zu analysieren und geeignete Lösungen anzubieten.

Der vorliegende Jahresbericht gibt allen Interessierten und den Verbandsgemeinden einen Überblick über die Tätigkeiten der Jugend-, Familien- und Seniorenberatung des Bezirks Baden im vergangenen Jahr.

### **Wissenswertes über MitarbeiterInnen der JFB und dem Vorstand**

- Anfang 2009 trat Frau Evi Härdi aus dem Vorstand aus und als Präsidentin zurück. Sie hat mit viel Engagement und Fachwissen die Aufgaben als Präsidentin 5 Jahre lang gemeistert. Für ihr Engagement möchte ich an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich danken!
- Evi Härdi führt seit Januar 2009 die Buchhaltung des Verbandes, da Monika Briner nach 18 Jahren Buchhaltungsführung ihr Amt Ende 2008 abgab.
- Da die neue Präsidentin, Gabriela Reichenbach, erst an der Abgeordnetenversammlung 2009 im August gewählt werden konnte, führte Herr Roland Mürset als Vizepräsident ad interim die Geschäfte der JFB bis zur Abgeordnetenversammlung. Herzlichen Dank für all das Geleistete!
- Im Mai konnten wir Frau Franziska Blattner als Sachbearbeiterin mit 30 % Pensum in Mellingen begrüßen. Sie ersetzt Frau Christina Streckler, welche ihr Stellenpensum anderweitig aufstocken wollte.
- Ebenfalls in Mellingen begann im Juni Frau Claudia Breitenstein ein Praktikum als Sozialarbeiterin.

- Ein Ausflug mit allen MitarbeiterInnen führte uns im September in die Innerschweiz. An einer der wichtigsten Zwischenstationen auf dem Jakobsweg machten wir unseren ersten Halt im Flüeli Ranft und erlebten ein Stück Schweizer Geschichte. Am Fuss des Briener Rothorns konnten wir in einer Alpkäserei nicht nur die Käseharfe rühren, sondern auch selber, unter fachkundiger Leitung, Käse herstellen. Ein eindrückliches Erlebnis!
- Ende November hat Ruth Bader aus gesundheitlichen Gründen die JFB in Baden verlassen. Ihr Stellenpensum wurde unter den MitarbeiterInnen in Baden aufgeteilt.
- Im Jahre 2009 hatten wir 2 Arbeitsjubiläen, beide in der JFB Baden. Annerose Bührle, als Sachbearbeiterin, feierte ihr 10-jähriges Jubiläum und Stefan Wetzel arbeitet seit 5 Jahren als Sozialarbeiter in der JFB. Herzliche Gratulation!
- Im Jahre 2009 hatte der Vorstand insgesamt 6 Vorstandssitzungen inkl. Klausur.

### **Änderungen im JFB-Angebot, den Zweigstellen und den Gemeinden**

- Im Januar startete die JFB mit ihrer Beratung für Personen im Rentenalter. Sämtliche Beratungen für die Senioren werden auf der Stelle Baden durchgeführt. Es zeigte sich, dass das neue Angebot bereits durch ältere Klienten genutzt wird und die Einführung ein wichtiges und zeitgemässes Bedürfnis ist.
- Da nun auch die Senioren durch die JFB betreut werden, wird der Name der Jugend- und Familienberatung noch um den Zusatz „Senioren“ erweitert. Da das Logo sowie der Kurzname JFB in allen Gemeinden vertraut ist, wird in Zukunft das gleiche Logo bleiben und nur mit dem Schriftzug Jugend-, Familien- und Seniorenberatung des Bezirks Baden ergänzt werden.
- Im März meldete die Gemeinde Freienwil ihren Austritt aus dem Verband auf Ende 2011 an, weil sie wenige Sozialfälle haben und die Abklärungen durch die JFB nicht beanspruchen. Somit stimmt für die Gemeinde Freienwil auch das Kosten/Nutzen-Verhältnis nicht mehr. Wir versuchten vergebens, die Gemeinde Freienwil für den Verbleib im Verband zu überzeugen.

- Auf Ende 2009 trat die Gemeinde Würenlos aus unserem Verband aus, da sie die JFB-Zweigstelle in ihre Gemeinde integriert hat. Christoph Hammer arbeitete 9 Jahre lang als Sozialarbeiter in der JFB. Yvonne Erb als Sachbearbeiterin begleitete die JFB Würenlos während 6 Jahren. Silvia Müri wird weiterhin in einem Teilpensum für die JFB in Meltingen arbeiten. Wir möchten an dieser Stelle allen für ihren Einsatz herzlich danken. Sie haben mit ihrem Wissen und Können diese Stelle geprägt und unterstützt.

Für ihren enormen Einsatz zugunsten der Jugend-, Familien- und Seniorenberatung des Bezirks Baden möchte ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, meinen Vorstandskolleginnen und Vorstandskollegen, ein herzliches Dankeschön aussprechen.

Den Gemeinden möchte ich für Ihr Vertrauen in die JFB und deren Tätigkeit einmal mehr herzlich danken.

Gabriela Reichenbach, Präsidentin



## **JFB - aus der Sicht einer Verbandsgemeinde - ein erfolgreiches Outsourcing**

Als Gemeinde mit fast 2000 Einwohnerinnen und Einwohnern beauftragen wir die Jugend-, Familien- und Seniorenberatung mit einem wesentlichen Teil unserer Aufgaben im Sozialbereich. Im 2008 haben die Mitarbeitenden der JFB während insgesamt 453 Stunden an 38 Fällen für die Gemeinde Remetschwil gearbeitet. Im Vorjahr waren es 382 Arbeitsstunden an 29 Fällen. Die Tendenz ist steigend.

Nur ein kleiner Teil der Fälle hat materielle Konsequenzen für die Gemeinde, indem Sozialhilfe ausgerichtet werden muss oder Kinderalimente bevorschusst werden müssen. Lediglich von diesem kleinen Teil bekommt der Gemeinderat namentlich Kenntnis. Der weitaus grössere Teil der Ratsuchenden Personen sucht die Beratungsstelle aus eigenem Antrieb auf oder erhält die Empfehlung von der Gemeindeverwaltung. Diese Personen brauchen keine materielle Hilfe, sie wünschen Unterstützung in den verschiedensten Lebensbereichen. Die zuständigen Fachkräfte in der JFB helfen und unterstützen diese Ratsuchenden bei der Bewältigung einer schwierigen Situation und suchen mit ihnen nach Problemlösungen. Sie leisten für uns damit sehr wertvolle Präventionsarbeit.

Im Laufe der langjährigen Zusammenarbeit zwischen uns Gemeindebehörden und den Mitarbeitenden der Fachstelle Mellingen, die für uns zuständig ist, ist ein tragendes Vertrauensverhältnis entstanden. Aus unserer Sicht hat das jährliche Zusammentreffen zum Gedankenaustausch dazu wesentlich beigetragen. Das Treffen bietet Gelegenheit für Fragen und Antworten zu aktuell bestehenden Problemen, sei es auf Seiten der Gemeinde oder der JFB. Gleichzeitig lernt der Gemeinderat die Mitarbeitenden persönlich kennen und erhält dabei einen guten Einblick in ihre Arbeitsbereiche.

Aber auch die praktische Zusammenarbeit hat dazu geführt, dass die Mitarbeitenden der JFB eine gute Balance gefunden haben zwischen den Interessen der Gemeinde, die auch ein spezielles Augenmerk auf die Ausgaben zu Lasten der Steuerzahler haben muss, und den Interessen und Bedürfnissen der Ratsuchenden. Weil unsere Gemeinde zu klein ist und uns die notwendigen Ressourcen für einen eigenen Sozialdienst fehlen, sind wir froh um die Existenz der JFB und ihre kompetenten Mitarbeitenden. Ohne die JFB könnten wir unsere Verantwortung im Sozialbereich nicht wahrnehmen, eben ein erfolgreiches Outsourcing!

Allen Mitarbeitenden der Jugend-, Familien- und Seniorenberatung danke ich im Namen des Gemeinderates Remetschwil herzlich für die gute Zusammenarbeit und die wertvolle Dienstleistung. In den Dank eingeschlossen sind auch die Mitglieder des Vorstandes, die auf der strategischen Ebene grosse und gute Arbeit leisten.

Betti Galeffi, Vizeammann Remetschwil

## Anzahl der behandelten Probleme bzw. der durchgeführten Massnahmen im Jahr 2009

(alle Nennungen pro Fall, ohne Zweigstelle Würenlos)

- |  |   |
|--|---|
| <p><b>1 Abklärung/Dienstleistung für Gericht (4x)</b></p>  | <p><b>8 Interkulturelle Probleme (11x)</b></p>  |
| <p><b>2 Abklärung/Dienstleistungen für Gemeindebehörde (52x):</b><br/>Anderer Grund, Gefährdung Kindswohl, Kinderbetreuung / Platzierung</p>   | <p><b>9 Persönliche Probleme (267x):</b><br/>Gesundheitliche Probleme, Persönliche Probleme, Suchtprobleme, Wohnung</p>                       |
| <p><b>3 Arbeitslosigkeit (71x)</b></p>   | <p><b>10 Pflegekinderwesen (29x):</b><br/>Kinderbetreuung / Platzierung, Pflegekinderaufsicht, Pflegeplatzabklärung und/oder –vermittlung</p> |
| <p><b>4 Besuchsrecht (18x)</b></p>   | <p><b>11 Probleme in Schule/Ausbildung/Beruf (47x):</b><br/>Probleme in Ausbildung/Beruf, Probleme in Schule</p>                              |
| <p><b>5 Ehe-/Partnerschaftsprobleme (49x)</b></p>  | <p><b>12 Rechtliche Probleme (64x)</b></p>  |
| <p><b>6 Familienprobleme (157x):</b><br/>Erziehungsprobleme, Familienprobleme</p>  | <p><b>13 Trennung/Scheidung (64x)</b></p>   |
| <p><b>7 Finanzen (620x):</b><br/>Alimentenbevorschussung, Anderer Grund, Budgetberatung, Elternschaftsbeihilfe, Materielle Unterstützung über Stiftung, Sozialhilfe AHV-Alter, Sozialhilfe ausgesteuert, Sozialhilfe Erwerbsunfähigkeit, Sozialhilfe nicht ALV-berechtigt, Sozialhilfe Überbrückung, Sozialhilfe Working poor, Überschuldung</p> | <p><b>14 Unterhaltsvertrag / Gemeinsames Sorgerecht (62x)</b></p>   |
|  | <p><b>15 Vormundschaftliche Massnahmen (12x):</b><br/>Abklärung und Berichterstattung im Vorfeld vormundschaftlicher Massnahmen</p>           |
|  | <p><b>16 Zusammenarbeit mit Schulbehörde (9x)</b></p>   |

## Beschlussprotokoll der Abgeordneten-Versammlung vom Mittwoch, 19. August 2009

**Vorstand:** Reichenbach Gabriela, Präsidentin, Gemeindevertreterin Stetten  
Mürset Roland, Gemeindeschreiber Remetschwil, Vizepräsident  
Diggelmann Brigitte, Protokoll, Gemeindevertreterin Bergdietikon  
Marbach Silvana, Gemeindevertreterin Turgi  
Bünzli Werner, Gemeindeschreiber Mägenwil

### Gemeindevertreter:

		Breitenstein Claudia	JFB
		Bührle Annerose	JFB
Gemeinde:	Vertreter:	Gneupel Daniel	JFB
Bellikon	Cueni Margreth	Godenzi Marco	JFB
Birmenstorf	Probst Roland	Hammer Christoph	JFB
Ehrendingen	Sieber Franz	Kehrli Monika	JFB
Ennetbaden	Gläser Fritz	Lanz Karin	JFB
Freienwil	Leibundgut Ursula	Mäder Petra	JFB
Künten	Diener Karl	Meyer Bettina	JFB
Mägenwil	Umbricht Michael	Müri Silvia	JFB
Mellingen	Rubi Trudi	Schnellmann Marianne	JFB
Remetschwil	entschuldigt		
Untersiggenthal	entschuldigt	Meyer Daniel	Revisor JFB
Wohlenschwil	Schibli Erika	Frei Claudia	Revisorin JFB
Würenlingen	Senn Andreas	Härdi Evi	Finanzen JFB
Würenlos	Früh Beatrice		

### Gäste:

Bellwald Elisabeth	AVB
Bertschi Reto	AVB
Burri Renate	AVB
Fischer Marion	AVB
Näf Gerhard	AVB
Reusser Christine	AVB
Spuhler Isabelle	AVB

## Traktanden

1. Protokoll vom 20. August 2008
2. Jahresbericht 2008
3. Jahresrechnung 2008
4. Budget 2010
5. Austritt Gemeinde Freienwil
6. Wahlen / Präsidium
7. Verschiedenes

### 1. Protokoll vom 20. August 2008

**Beschluss:** Das Protokoll wird ohne Änderungen genehmigt und verdankt.

### 2. Jahresbericht 2008

**Beschluss:** Der Jahresbericht 2008 wird einstimmig genehmigt.

### 3. Jahresrechnung 2008

**Beschluss:** Die Jahresrechnung 2008 wird einstimmig genehmigt.

### 4. Budget 2010

**Beschluss:** Das Budget 2010 mit dem Kostenverteiler wird ohne Gegenstimmen angenommen.

### 5. Austritt Gemeinde Freienwil

**Beschluss:** Der Austritt der Gemeinde Freienwil auf Ende 2011, vorbehaltlich der Zustimmung der Einwohnergemeindeversammlung Freienwil, wird einstimmig angenommen.

## 6. Wahlen / Präsidium

**Beschluss:** Frau Gabriela Reichenbach wird einstimmig als Präsidentin für die restliche Amtsperiode gewählt.

## 7. Verschiedenes

Roland Mürset informiert über Neuigkeiten aus dem Vorstand:

- Seit Januar 2009 bietet die JFB auch Sozialhilfe für Rentnerinnen und Rentner an. Bereits konnte das neue Angebot auch von einigen älteren Klienten benutzt werden. Da nun auch Senioren in der JFB betreut werden, stellten der Vorstand und die Mitarbeitenden fest, dass der Name der Jugend-, Familien- und Seniorenberatung noch mit dem Zusatz „Senioren“ erweitert werden sollte. Da das **Logo sowie der Kurzname** JFB in allen Gemeinden vertraut sind, wollte man dies nicht ändern. Deshalb wird in Zukunft das gleiche Logo mit dem Schriftzug auf „Jugend-, Familien- und Seniorenberatung des Bezirks Baden“ ergänzt.
- Zur Diskussion stand im Vorstand auch eine **neue Zeiterfassung** der Stunden pro Fall. Dies entstand insbesondere aus den vergangenen unschönen Diskussionen mit der Gemeinde Killwangen. Diverse angefragte Gemeinden standen diesem Vorhaben aber eher ablehnend gegenüber. Man wolle vermeiden, dass zu viel Zeit für die neue Erfassung gebraucht wird, und die bisherige Erfassung von Stunden pro Gemeinde erachten sie als genügend ausführlich. Da der finanzielle Aufwand für das neue Zeittool mit Schulung ca. CHF 10'000 – 15'000 beträgt, verzichtet der Vorstand vorderhand auf diese Anschaffung. Sollte aber von einer Mehrzahl der Gemeinden diese Anschaffung gewünscht werden, kann dies jederzeit gemacht werden.
- Auf den **Zweigstellen** läuft es gut. Es wurden alle offenen Stellen besetzt. Der Vorstand kann sich auf fachlich gute und engagierte Personen verlassen. Der Vizepräsident betont, dass er dies nicht nur seit seiner Mitarbeit im Vorstand, sondern auch fast tagtäglich als Gemeindeschreiber an der Front erlebe.
- Es gab 2 **Wechsel beim Personal**. Verlassen hat die JFB nach 18 Jahren Monika Briner (Buchhaltung) und Christina Strecker (Sachbearbeiterin in Mellingen). Neu dazugekommen sind: Evi Härdi (Buchhaltung) und Franziska Blattner in Mellingen.

- Ende Jahr haben wir ein **Arbeitsjubiläum** zu feiern. Stefan Wetzel arbeitet seit 5 Jahren als Sozialarbeiter in Baden. Vielen Dank und herzliche Gratulation. Zudem stellt sich heraus, dass die Sachbearbeiterin Annerose Bührle im Herbst ihr 10-jähriges Arbeitsjubiläum in Baden hat. Der Blumenstrauss wird von der Präsidentin nachgeliefert.
- Dann machte Roland Mürset noch **Werbung in eigener Sache**: Er wies wieder einmal darauf hin, dass ein Verband wie die JFB viele Vorteile für die angeschlossenen Gemeinden hat, wie Nutzung von Synergien unter den Sozialarbeitern und sogar den Zweigstellen, Austausch von Erfahrungen, Ressourcennutzung etc. Nicht zu vergessen bei hohem Arbeitsanfall, Krankheit oder Unfall ist Kapazität vorhanden, die Arbeit untereinander aufzuteilen oder einander kurze Zeit zu ersetzen. Darum möchte der Vorstand nochmals alle angeschlossenen Gemeinden darauf aufmerksam machen, wenn ein Problem oder Anliegen besteht, sich mit ihm in Verbindung zu setzen.
- Ankündigung für 2010: Gemäss Art. 6 der Satzungen besteht der **Vorstand** aus sieben bis elf Mitgliedern. Zur Zeit sind es deren 5. Elf Personen wären vielleicht eher zu viel. Um das politische Gewicht besser zu verteilen, wäre aber eine oder zwei neue Personen im Vorstand von Vorteil. Der Vorstand wird sich erlauben, in der neuen Amtsperiode auf die Delegierten oder allenfalls ihre Nachfolger zuzukommen.
- Wie bereits von der Amtsvormundschaft erklärt und beschlossen, möchte die JFB ebenfalls das **Datum der Abgeordnetenversammlung** vorverschieben und wieder zusammen mit der Amtsvormundschaft am gleichen Datum die AV abhalten.

Bergdietikon, 21. Oktober 2009

Die Präsidentin

Gabriela Reichenbach

Die Aktuarin

Brigitte Diggelmann

Das ausführliche Protokoll kann auf der Homepage der JFB  
[http://www.jefb.ch/stellen/jfb\\_baden/dokumente.htm](http://www.jefb.ch/stellen/jfb_baden/dokumente.htm)  
 heruntergeladen werden.

## Laufende Rechnung 2009

Konto-Nr.	Kontobezeichnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
300.00	Entschädigungen und Sitzungsgelder	5'630.00		10'000.00		9'934.00	
301.00	Gehälter	1'108'756.80		1'060'000.00		1'201'066.68	
301.02	Praktikanten	10'500.00		20'000.00			
301.03	Reinigung	8'218.05		8'000.00		8'541.75	
301.04	Finanzsekretariat	20'500.00		20'000.00		18'000.00	
303.00	Sozialversicherungen AHV/IV/EO	85'852.90		84'000.00		85'180.27	
304.00	Personalversicherung APK	98'940.15		105'000.00		117'474.70	
305.00	Unfall- & Krankenversicherungen	22'749.61		18'000.00		17'780.55	
309.00	Weiterbildung, Supervision	11'162.80		17'000.00		15'007.50	
310.00	Büromaterial und Drucksachen	15'770.85		20'000.00		14'529.28	
311.00	Anschaffung Mobiliar, Reparaturen	6'486.40		10'000.00		10'392.60	
312.00	Energie	5'414.45		4'000.00		3'426.00	
314.00	EDV Hardware	15'573.50		10'000.00		14'598.64	
314.01	EDV Software	16'394.30		15'000.00		7'828.80	
316.00	Mieten Büroräume	75'188.00		75'000.00		73'804.00	
317.00	Spesenentschädigungen	8'244.40		12'000.00		7'726.90	
317.01	Fahrtkosten	1'858.95		2'500.00		2'910.30	
318.00	Telefon	13'632.33		15'000.00		15'213.05	
318.01	Porti	3'406.50		4'000.00		2'903.70	
318.02	Bank- und Postcheckspesen	355.60		500.00		549.45	
318.03	Haftpflicht- und Sachversicherungen	5'305.20		5'000.00		5'986.70	
322.00	Passivzinsen	361.10					
389.00	Ertragsüberschuss					100'448.42	



422.00	Kapitalzinsertrag		1'509.08		5'000.00		8'662.16
436.00	Rückerstattungen		19'725.38				127'788.40
462.00	Obligatorische Gemeindebeiträge		1'510'337.60		1'510'000.00		1'590'000.00
475.00	Diverse/ausserperiodischer Ertrag		6'947.07				6'852.73
489.00	Aufwandüberschuss		1'782.76				
	Total	1'540'301.89	1'540'301.89	1'515'000.00	1'515'000.00	1'733'303.29	1'733'303.29

### Begründung zu einzelnen Abweichungen

<b>314.00</b>	<b><i>EDV Hardware</i></b>	Server-Ersatz in beiden Zweigstellen Baden und Mellingen
<b>475.00</b>	<b><i>Diverse/ausserperiodischer Ertrag</i></b>	Rückerstattung Möbel Zweigstelle Würenlos

## Schluss-Bilanz per 31.12.2009

	<b>Anfangsbestand 1.1.2009</b>	<b>Endbestand 31.12.2009</b>
<b>AKTIVEN</b>	<b>Fr.</b>	<b>Fr.</b>
Flüssige Mittel	85'405.62	41'202.54
Flüssige Mittel Stellen	28'522.92	7'257.30
Guthaben	74'632.27	2'646.57
Transitorische Aktiven	43'001.50	4'230.55
<i>Aktiven JFB</i>	<i>231'562.31</i>	<i>65'336.96</i>
Flüssige Mittel Fonds JFV	90'032.88	98'706.06
Guthaben Fonds JFV	3'023.00	3'023.00
<i>Aktiven Fonds JFV</i>	<i>93'055.88</i>	<i>101'729.06</i>
<b>Total AKTIVEN</b>	<b>324'618.19</b>	<b>167'066.02</b>
<b>PASSIVEN</b>	<b>Fr.</b>	<b>Fr.</b>
Fremdkapital	32'645.03	15'725.50
Transitorische Passiven	18'064.11	12'720.70
Spezialfinanzierung APK	41'112.75	
<b>EIGENKAPITAL</b>	<b>39'292.00</b>	<b>51'288.47</b>
Ertragsüberschuss	100'448.42	-1'782.76
<i>Passiven JFB</i>	<i>231'562.31</i>	<i>77'951.91</i>
Trans. Passiven Fonds JFV	-	-
EIGENKAPITAL Fonds JFV	93'055.88	89'114.11
Ertragsüberschuss Fonds JFV		
<i>Passiven Fonds JFV</i>	<i>93'055.88</i>	<i>9'114.11</i>
<b>Total PASSIVEN</b>	<b>324'618.19</b>	<b>167'066.02</b>

## Revisionsbericht: Jahresrechnung 2009

*Die unterzeichneten Revisoren haben die Jahresrechnung 2009 vom Gemeindeverband Jugend- und Familienberatung Bezirk Baden geprüft.*

*Die Verbuchungen stimmen mit den Belegen überein. Die Geldbestände sind korrekt ausgewiesen. Der Aufwandüberschuss von Fr. 1'782.76 wird dem Eigenkapital belastet.*

*Wir beantragen der Delegiertenversammlung, die vorliegende Jahresrechnung 2009 zu genehmigen und den verantwortlichen Organen Entlastung zu erteilen. Für die umfangreiche Arbeit gebührt der Kassierin, dem Vorstand und dem Personal der beste Dank.*

*Turgi / Remetschwil, 26. Februar 2010*

*Die Revisoren:*

*Sig. Claudia Frei*

*Sig. Daniel Meyer*

## Spenden 2009

AKB Baden	Fr.	500.00
Ref. Kirchgemeinde Bremgarten-Mutschellen	Fr.	500.00
<b>Total</b>	<b>Fr.</b>	<b>1'000.00</b>

Wir bedanken uns für die eingegangenen Spenden herzlich. Wir freuen uns über weitere Spenden, die Sie mit folgender IBAN-Nr. überweisen können:  
CH71 0076 1042 0612 2722 6

# Budget 2011

Konto-Nr.	Kontobezeichnung	Voranschlag 2011		Voranschlag 2010		Rechnung 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
300.00	Entschädigungen und Sitzungsgelder	7'000.00		8'000.00		5'630.00		9'934.00	
301.00	Gehälter	960'000.00		950'000.00		1'108'756.80		1'201'066.68	
301.02	Praktikanten	20'000.00		20'000.00		10'500.00			
301.03	Reinigung	8'000.00		8'000.00		8'218.05		8'541.75	
301.04	Finanzsekretariat	18'000.00		18'000.00		20'500.00		18'000.00	
303.00	Sozialversicherungen AHV/IV/EO	73'000.00		67'000.00		85'852.90		85'180.27	
304.00	Personalversicherung APK	90'000.00		95'000.00		98'940.15		117'474.70	
305.00	Unfall- & Krankenversicherungen	21'000.00		16'000.00		22'749.61		17'780.55	
309.00	Weiterbildung, Supervision	12'000.00		15'000.00		11'162.80		15'007.50	
310.00	Büromaterial und Drucksachen	12'000.00		12'000.00		15'770.85		14'529.28	
311.00	Anschaffung Mobiliar, Reparaturen	10'000.00		10'000.00		6'486.40		10'392.60	
312.00	Energie	5'500.00		4'000.00		5'414.45		3'426.00	
314.00	EDV Hardware	5'000.00		11'000.00		15'573.50		14'598.64	
314.01	EDV Software	10'000.00		8'000.00		16'394.30		7'828.80	
316.00	Mieten Büroräume	69'000.00		69'000.00		75'188.00		73'804.00	
317.00	Spesenentschädigungen	7'000.00		7'000.00		8'244.40		7'726.90	
317.01	Fahrtkosten	2'000.00		2'000.00		1'858.95		2'910.30	
318.00	Telefon	12'500.00		14'000.00		13'632.33		15'213.05	
318.01	Porti	2'500.00		2'500.00		3'406.50		2'903.70	
318.02	Bank- und Postcheckspesen	500.00		500.00		355.60		549.45	
318.03	Haftpflicht- und Sachversicherungen	5'000.00		5'000.00		5'305.20		5'986.70	
322.00	Passivzinsen					361.10			
389.00	Ertragsüberschuss							100'448.42	
422.00	Kapitalzinsertrag		1'000.00		1'000.00		1'509.08		8'662.16
436.00	Rückerstattungen						19'725.38		127'788.40
462.00	Obligatorische Gemeindebeiträge		1'349'000.00		1'341'000.00		1'510'337.60		1'590'000.00
469.00	Diverse/ausserperiodischer Ertrag		-				6'947.07		6'852.73
489.00	Aufwandüberschuss						1'782.76		
	Total	1'350'000.00	1'350'000.00	1'342'000.00	1'342'000.00	1'540'301.89	1'540'301.89	1'733'303.29	1'733'303.29

Budget gerechnet mit 1 % Teuerung/Lohnerhöhung

## Gemeindebeiträge 2011

Gemeinde	Einwohner per 31.12.2009	Std. 2009	Beitrag Einwohner	Beitrag Std.	Beitrag 2011	Beitrag 2010
Bellikon	1513	91.00	29'545.15	5'747.75	35'292.90	38'628.85
Bergdietikon	2374	427.80	46'358.35	27'020.80	73'379.15	65'565.45
Birmenstorf	2515	357.00	49'111.70	22'548.90	71'660.60	67'203.95
Ehrendingen	4136	1'017.70	80'765.80	64'280.20	145'046.00	132'506.75
Ennetbaden	3008	963.70	58'738.75	60'869.45	119'608.20	125'970.10
Freienwil	885	29.50	17'281.85	1'863.30	19'145.15	18'469.25
Künten	1613	461.90	31'497.90	29'174.65	60'672.55	59'999.00
Mägenwil	1893	523.05	36'965.60	33'037.00	70'002.60	79'267.55
Mellingen	4653	2'210.35	90'861.55	139'610.65	230'472.20	236'326.85
Remetschwil	1980	374.80	38'664.50	23'673.20	62'337.70	71'026.50
Stetten	1578	618.40	30'814.40	39'059.50	69'873.90	61'400.15
Turgi	2870	2'000.25	56'044.00	126'340.25	182'384.25	186'080.90
Wohlenschwil	1366	278.75	26'674.60	17'606.45	44'281.05	48'331.45
Würenlingen	4157	1'324.65	81'175.90	83'667.85	164'843.75	151'223.20
<b>Total</b>	<b>34541</b>	<b>10'678.85</b>	<b>674'500.05</b>	<b>674'499.95</b>	<b>1'349'000.00</b>	<b>1'341'999.95</b>

Aufzuteilender Betrag: SFr. 1'349'000.00  
 Pro Einwohner (50 %) SFr. 19.53  
 Pro Std. (50 %) SFr. 63.16

# Zweigstellen der Jugend-, Familien- und Seniorenberatung Bezirk Baden

## 5400 Baden

Haselstrasse 1

Telefon: 056 210 43 45

Telefax: 056 210 43 50

E-Mail: [jfb@netwings.ch](mailto:jfb@netwings.ch)

### Zuständig für:

Bergdietikon, Birmenstorf, Ehrendingen,  
Ennetbaden, Freienwil, Turgi und Würenlingen



**Bettina Meyer**  
Sozialarbeiterin  
Co-Leitung



**Marco Godenzi**  
Sozialarbeiter



**Stefan Wetzel**  
Sozialarbeiter



**Ruth Bader**  
Sozialarbeiterin  
bis 30.11.2009



**Marianne Schnellmann**  
Sozialarbeiterin



**Karin Lanz**  
Sozialarbeiterin



**Annerose Bühle**  
Sachbearbeiterin



**Petra Mäder**  
Sachbearbeiterin

## 5507 Mellingen

“Im Iberg“, Kleine Kirchgasse 11

Telefon: 056 491 23 81

Telefax: 056 491 15 40

E-Mail: [jfbm@netwings.ch](mailto:jfbm@netwings.ch)

### Zuständig für:

Bellikon, Künten, Mägenwil, Mellingen,  
Remetschwil, Stetten und Wohlenschwil



**Daniel Gneupel**  
Sozialarbeiter  
Co-Leitung



**Monika Kehrli**  
Sozialarbeiterin



**André Brunner**  
Sozialarbeiter



**Silvia Muri**  
Sozialarbeiterin  
50 % in Mellingen  
30 % in Würenlos



**Katarina Kiss**  
Sachbearbeiterin



**Christina Strecker**  
Sachbearbeiterin  
bis 30.04.2009



**Franziska Blattner**  
Sachbearbeiterin  
Seit 01.05.2009

**jfb**

jugend-, familien- und seniorenberatung  
des bezirks baden